

monasterio beate Marie matrone Curiensis eadem sum professus nullum ius³ huiusmodi / commissionem me aut heredes meos in sepefatis hominibus habere. In cuius rei testimonium presentem cedulam sigillo meo⁴ communiui / Acta sunt hec in Castro Curie ante fores Monasterii. anno domini M^o. CC^o. lx^o. vi^o. viii kl. Octobris die Martii. Indictione / decima Presentibus testibus dno. Jacobo de Nuwenbvre⁵ dno. Wathero de eodem loco. dno. Henrico scolastico. canonicis Curienses / Dno. Sifrido de Vol. Conr. Flumes⁶ dno. Vol.⁷ de liechtenstein. dno. Conr. de Ruhenberc⁸ dno. henrico caramamma. Abelino caramamma⁹. / Eginone discunsz ministro Andree. cui Curiensi. et aliis quam pluribus.

Uebersetzung

Allen Gegenwärtigen wie Zukünftigen, die diesen Brief ansehen, entbiete ich, Heinrich von Frauenberg, Gruss und Kundschaft untenstehender Dinge. Das Leben des Menschen ist kurz und ihr Gedächtnis unstät. Was in der Zeit verwaltet wird, wird deshalb in beständigen Lettern zu Urkunde gebracht, auf dass es nicht mit der Zeit zu Falle komme. Es wisse daher das gegenwärtige Zeitalter und die künftige Nachkommenschaft, dass der ehrwürdige Vater und Herr Heinrich, von Gottes Gnaden Erwählter zu Chur, wegen ihm und seiner Kirche bevorstehendem Krieg, kerzen- und butterpflichtige² Leute mir zum Schutze anvertraut hat. Wenn es sein oder seiner Nachfolger Wille wäre, sollen ich und meine Erben, besagte Leute frei und ganz widerspruchlos aus dem Schutz entlassen, und demjenigen, der zur Zeit Erwählter oder Bischof wäre, frei überlassen und auf die mir eingeräumte Vollmacht verzichten. Dass ich, oder meine Erben, nachher kein Recht auf die besagten Leute zu missbrauchen vermögen, bekenne ich alles oben stehende mit diesem Brief: Vor dem Münster der seligen Maria, der Matrone von Chur, habe ich vor mehreren Zeugen bekannt, dass ich oder meine Erben kein Recht und keine Vollmacht mehr über die erwähnten Leute haben sollen. Zum Zeugnis dieser Sache habe ich diese Urkunde mit meinem Siegel bekräftigt. Dies ist geschehen im Schloss zu Chur, vor den Pforten des Münsters, im Jahre des Herrn 1266, am